

**„Verteilung humanitärer Hilfe in Gaza,“ Dr. Lee Mordechai, Hebräische Universität,
24.6.2025**

Vortrag

Vor dem Krieg, vor dem Konflikt, aßen die Bewohner des Gazastreifens durchschnittlich einmal täglich, siebenmal pro Woche Getreide und siebenmal pro Woche Gemüse. Kurz vor dem Waffenstillstand, als die Lage schwierig, ja sogar sehr schwierig war, war das die Situation. Wir können bis Mai und Juni vorspulen. Das ist unsere aktuelle Situation. Heute isst der durchschnittliche Gaza-Bewohner vier Tage pro Woche Getreide, vielleicht einmal pro Woche Öl, sehr wenig Gemüse, sehr wenige Produkte, die Milchprodukte, proteinhaltige Produkte, wenn möglich Zucker usw. enthalten. Dies sind im Wesentlichen die Ergebnisse der israelischen Politik, die eine gewisse Menge – wir werden gleich darüber sprechen – Mehl einbringt, aber nicht genug für die Bevölkerung. Die israelische Alternative zur humanitären Hilfe war die sogenannte „Gaza Humanitarian Foundation“. Es ist eine unbekannte Organisation ohne Erfahrung, die erst im Februar gegründet wurde. Niemand weiß, woher die Finanzierung dieser Organisation kam, bis klar wurde, dass Israel sie offenbar finanzierte und die Vereinigten Staaten sie unterstützten oder bald unterstützen würden. Fast alle Organisationen, die sich mit humanitärer Hilfe befassen, einschließlich der UN, sind gegen diese Organisation. Und es wird behauptet, Israel setze humanitäre Hilfe als Waffe ein und nutze sie weiterhin, um die Gaza-Bewohner nach Süden zu drängen. Zumindest anfangs gab es vier Trennlinien, und die Idee war, dass die Gaza-Bewohner, alle Bewohner dieses Gebiets, den weiten Weg auf sich nehmen müssten, um Hilfe zu erhalten, und dann ihren Wohnsitz verlegen würden. Das war Teil der Idee. Es wurden Söldner eingesetzt, amerikanische Söldner, die ziemlich viel verdienen, etwa 1.700 bis 2.500 Dollar pro Tag, und letztendlich kommt ein großer Teil davon aus unserem Geld, dem der israelischen Steuerzahler. In jedem Fall ist die hier gegebene Antwort auch nur eine sehr teilweise Antwort auf die Bedürfnisse, wenn es eine Reihe von Fehlern gibt, die ebenfalls diskutiert werden können. Ich werde das für Fragen überlassen.

Und wenn wir so vorspulen und sehen, was im letzten Monat passiert ist, dann ist das tatsächlich das Ergebnis: Im letzten Monat gab es buchstäblich jeden Tag Massenunfälle, bei denen Menschen getötet wurden. Allein heute, in den letzten 24 Stunden, wurden 71 Menschen durch israelisches Feuer im Gazastreifen getötet. 50 von ihnen waren Menschen, die auf Hilfe warteten oder Hilfe suchten. Insgesamt gesehen sind die Informationen, die Israel erreichen, jetzt viel problematischer, zum Teil, weil viele Journalisten getötet wurden und es nicht mehr viele Medien gibt, die sich weiterhin für die Geschehnisse im Gazastreifen interessieren, [insbesondere] da die "interessanteren" Dinge im Iran passiert sind, zumindest viele von ihnen. Aber wenn wir die Zusammenhänge betrachten, dann ist es ziemlich klar, dass im letzten Monat tatsächlich mehr als 400 Menschen gestorben und mehr als 3.000 verletzt wurden. Und die Leute, die gingen, um Lebensmittel zu bringen – ich meine, darum geht es –, Lebensmittel zu bringen, ohne wirklich zu wissen, was und wie, ob auf sie geschossen oder sie beschossen wurden. Das Bild hier ist Teil eines Videos, in dem offenbar auf Menschen geschossen wird, die auf der Suche nach Nahrung sind, woraufhin sie einfach weglaufen und versuchen, Schutz zu suchen. Ich habe Dutzende solcher Videos gesehen. Letztendlich wird auf Menschen geschossen, die auf der Suche nach Nahrung sind. Gleichzeitig bewaffnet und unterstützt Israel mindestens eine Bande im Gazastreifen militärisch. Manche werden behaupten, es seien mehr als eine, aber Jassir Abu Shababs Bande aus dem Süden des Gazastreifens – darüber können wir auch sprechen. Er erhielt sogar vor etwa drei Wochen eine Bestätigung von Premierminister Benjamin Netanjahu. Man kann durchaus darüber nachdenken, was Israels Ziel ist. Eines der Ziele, die von Leuten bezeichnet wird, die sich noch mit der Sache beschäftigen, ist, dass Israel versucht, diese beiden Instrumente zu nutzen, um die Infrastruktur der Gesellschaft im Gazastreifen zu zerstören und auch nach dem Krieg niemandem die Kontrolle über Gaza zu überlassen. Im Grunde soll die Kontrolle über Gaza in verschiedene politische Einheiten aufgeteilt werden.